

Kooperation der Büchereien in Gammertingen und in Winterlingen

Leseratten haben mehr Zeit

Seit Anfang des Jahres arbeiten die beiden kommunalen Büchereien in Winterlingen und Gammertingen zusammen. Die interkommunale Kooperation mit der federführenden Stadtbücherei in Gammertingen hat für die Winterlinger Vorteile: Längere Öffnungszeiten und ein größeres Angebot.



Diplom-Bibliothekar Stefan Bihler aus Gammertingen leitet auch die Bücherei in Winterlingen. Unterstützt wird er von Sarah Bettighofer und Bettina Nolle (rechts). Privatfoto

Die Stadtbücherei Gammertingen betreut seit Jahresanfang federführend die Winterlinger Bücherei. Um beiden Einrichtungen gerecht zu werden, wurde seitens der Stadt Gammertingen die bisherige Teilzeitstelle des Gammertinger Leiters Stefan Bihler auf 100-Prozent-Vollzeit aufgestockt. Er wird unterstützt von zwei neuen Mitarbeiterinnen Sarah Bettighofer und Bettina Nolle. Sarah Bettighofer kommt aus Albstadt. Die 19-jährige Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste war bislang bei der Stadtbücherei Tübingen beschäftigt. Bettina Nolle aus Harthausen arbeitete nach einem Studium der Kunstgeschichte und der Neueren Deutschen Literatur in einem Kunstauktionshaus in Stuttgart sowie einer Berufsfachschule in Ulm.

Das dreiköpfige Team ist zurzeit mit umfangreichen Bestandsaktualisierungen beschäftigt. Es gibt künftig einen gemeinsamen Katalog, und die Winterlinger Leser haben die Möglichkeit, auch Bücher aus Gammertingen zu bestellen. Auf die Leseratten in Winterlingen wartet also künftig ein noch größeres Angebot. Es wird bald auch möglich sein, digitale Medien auf den Computer, das Tablet oder den E-Reader herunterzuladen. Bei der Unterzeichnung des Kooperationsvertrages durch die Bürgermeister Michael Maier und Holger Jerg nannte Stefan Bihler als klares Ziel, mehr Menschen in die Bücherei zu locken. Auch technisch ändert sich in den nächsten Wochen in Winterlingen einiges. Der Einsatz von RFID (Radio Frequency Identification) verspricht deutlich schnellere Verbuchungsvorgänge bei der Ausleihe und der Rückgabe der Medien. Mit Hilfe eines Etiketts wird ein Transponder auf die Medieneinheit aufgebracht. Das RFID-Lesegerät kommuniziert per Funk mit dem Transponder. Dabei können die Informationen aus dem Datenträger ausgelesen und an die weiteren Bibliothekssysteme übertragen werden. Musste bislang jedes Buch, jede CD einzeln mit einem Scanner eingelesen werden, können die Medien mit der RFID-Technologie im Stapel verbucht werden. Ferner werden für die Besucher die Wartezeiten verkürzt, und RFID ermöglicht später die Einführung umfangreicher Selbstbedienungsfunktionen.

Winterlingen lässt sich die Investitionen einiges kosten: 90.000 Euro in den Jahren 2015 bis 2017, um die Medien zu erneuern, dann ab 2018 jährlich 13.500 Euro für neue Anschaffungen - statt wie bisher rund 3.000 Euro - und 30.000 Euro mehr im Jahr an Personalkosten. Auch in Gammertingen stehen große Veränderungen an. Momentan befindet sich die Stadtbücherei noch in der unmittelbaren Nähe des Bahnhofes und des zentralen Busbahnhofes in der Bahnhofstraße. Mit dem Neubau des Schlossflügels am Speth'schen Stadtschloss wird sie Ende des Jahres in neue großzügige Räume zentral an den Schlossplatz und die Hohenzollernstraße ziehen.

Info Die Öffnungszeiten der Bücherei in Winterlingen sind wie folgt:

Dienstags von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 15.30 Uhr bis 18.00 Uhr, mittwochs, donnerstags und freitags von 15.30 Uhr bis 18.00 Uhr und samstags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr. Montags ist die Bücherei in Winterlingen geschlossen.

(Text: VOLKER SCHWEIZER, Zollernalbkurier)